

Abschlussbericht der Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren 2014 in Bielefeld.

Marianne Blasberg (FTV Düsseldorf/WTTV) gewinnt 11. Einzelmeistertitel in Folge.

Bei den 35. Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren in der Seidenstickerhalle/Bielefeld sind am vergangenen Wochenende fast 480 Teilnehmer (268 Herren / 206 Damen) in sieben Altersklassen an die Tische gegangen, um ihre Meister zu ermitteln.

Zum ersten Mal startete M. Blasberg in der Altersklasse Ü80 und wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie gewann das Endspiel gegen Waltraud Zehne mit 3:0-Sätzen. An der Seite von Ursula Poplawski gewann sie im Doppel ihren zweiten Titel und wurde mit Richard Luber Vizemeisterin im Mixed-80.



M. Blasberg und W. Zehne können zusammen auf über 120 Jahre Tischtenniserfahrung und etliche internationale und nationale Titel zurückblicken. (Foto: Lenges)

Das Niveau der Deutschen Einzelmeisterschaften wird von Jahr zu Jahr höher, da auch immer mehr sehr gute Spielerinnen/Spieler dazukommen, die noch in den Regionalligen oder der 2. Liga aktiv sind. Die „Neuen“ werden auch motiviert mitzuspielen, weil viele die bereits seit Jahren im Seniorenbereich teilnehmen, begeistert von ihrer Zeit im Seniorenbereich berichten. Außerdem spielen die erfolgreichen Spielerinnen/Spieler auch weiter, wenn sie in die nächsthöhere Altersklasse wechseln. Das ist einfach ein sehr guter Zusammenhalt zwischen sehr „Jungen“ (knapp 40 Jahre alt) und den über 80-Jährigen. Genau dieser Generationenmix macht die positive Atmosphäre aus.

Altersklasse 40

Der Wettbewerb der Königsklasse der Herren wurde durch die Tatsache getrübt, dass es doch noch Spieler gibt, die der Meinung sind, unbedingt frischkleben zu müssen. So wurden ein Spieler in der ersten KO-Runde und ein Spieler der Doppelpaarung nach dem Endspiel aufgrund zu hoher Messwerte des Lösungsmittelanteils disqualifiziert. Diese hohen Messwerte sind ein Indiz dafür, dass frischgeklebt wurde, obwohl ja seit einiger Zeit nur noch mit lösungsmittelfreien Kleber geklebt werden darf.

In einem sehenswerten Finale mit teilweise sensationellen Ballwechsellern setzte sich der letztjährige Drittplatzierte, Axel Berger, gegen Ralf Neumaier mit 3:1 durch und gewann die Goldmedaille. Als Doppelmeister bestimmt wurde die Paarung D. Weger / M. Pachatz, da das Siegerpaar disqualifiziert wurde.

Im Damenbereich konnte sich wie bereits vor drei Jahren die sächsische Spitzenspielerinnen Anke Heinig ganz knapp gegen Katja Schmidt mit 3:2 durchsetzen. Ihren zweiten Titel errang Anke Heinig an der Seite von Katrin Franke im Doppel. Die Mixed-Konkurrenz entschieden Petra Zeitz / Ralf Neumaier für sich.

Altersklasse 50

In dem Duell zweier Spieler vom WTTV setzte sich der ehemalige Bundesligaspieler und sechsmalige Titelträger in dieser Klasse, Manfred Nieswand, gegen Christoph Heckmann mit 3:1 durch und gewann somit seinen 7. Einzeltitel in dieser Altersklasse. Das Herrendoppel entschied die Doppelpaarung, A. Krämer / C. Matthias aus Bayern gegen E. Kirsten / H. Kirsten aus Brandenburg mit 3:2 für sich.

Das Damenendspiel stand ganz im Zeichen des BYTTV, denn hier spielten B. Greib-Trapp gegen G. Dietrich, nachdem Greib-Trapp sich im Viertelfinale gegen die letztjährige Siegerin, M. Dietrich - ebenfalls aus Bayern - mit 3:1 durchsetzte. B. Greib-Trapp gewann die Goldmedaille mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg. Das Doppel gewannen B. Balfort / G. Dietrich gegen M. Beltermann / A. Schimmelpfennig mit 3:1. In der Mixedkonkurrenz konnten die letztjährigen Sieger M. Dietrich/C. Matthias sich gegen die hessische Vertretung, C. Bienstadt / P. Beck mit 3:1 durchsetzen.

Altersklasse 60

In dieser Altersklasse scheiterte der Vorjahressieger R. Eberhardt im Achtelfinale. Sieger wurde in einem sehr knapp verlaufenden Endspiel J. Duffner. Sein Gegenspieler N. Reh konnte seine Gruppe nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses gewinnen, da drei Spieler die Gruppe mit 2:1 Spielen abschließen konnten. Dafür gewann N. Reh an der Seite von B. Thiel den Doppeltitel gegen H. W. Esser / W. Zick.

In Abwesenheit der letzt- und vorletztjährigen Gewinnerin M. Kneip, konnte sich Chr. Diefenbach den Titel gegen die Überraschungsfinalistin A. Falkowski sichern. Den Doppeltitel gewann ebenfalls Chr. Diefenbach mit M. Hußmann. Den Mixedtitel errangen die Badisch-Württembergische Kombination R. Diebold / J. Schlopath gegen H. Georgi / D. Holzappel aus Hessen.

Altersklasse 65

Bei den Herren konnte R. Steiner seinen Titel verteidigen. Er gewann gegen den hessischen Abwehrstrategen H.-J. Clara mit 3:1. W. Graßkamp gewann an der Seite von K. Peiffer den Doppeltitel gegen J. Schindler/W. Weigel.

Im Damenbereich konnte Chr. Locher ihren ersten deutschen Meistertitel feiern, nachdem sie sich in den letzten Jahren häufiger mit dem zweiten Platz begnügen musste. Sie gewann das Endspiel gegen M. Kerwat. Ihren zweiten Titel gewann Chr. Locher an der Seite von H. Dillenberger im Damendoppel. Den Mixedtitel gewannen V. Meyer / H. Louis gegen H. Dillenberger / B. Schuler.

Altersklasse 70

Wie im vergangenen Jahr konnte sich der amtierende Europameister U. Wienprecht den Titel sichern. Mit einem 3:0-Satz-Ergebnis gewann er das Endspiel gegen J. Merk. Im Herrendoppel setzten sich in einem sehr spannend verlaufenden Endspiel U. Dochtermann / Dr. R. Lahme gegen K. Kreisel / Z. Volk durch.

Bei den Damen gewann in einem rein württembergischen Finale zwischen M. Köngeter und D. Ruoff letztendlich D. Ruoff mit 3:2 Sätzen. Beide gewannen dann die Damen-Doppelkonkurrenz gegen U. Kunstein / R. Strohmeyer. Ihre dritte Medaille holte sich dann M. Köngeter an der Seite von P. Flach in der Mixedkonkurrenz

Altersklasse 75

Bei den Herren unterlag der Vorjahressieger D. Lippelt in einem hochdramatischen Finale E. Goldau aus Bayern mit 2:3 Sätzen (-12,-12,11,7,-11). E. Goldau sah schon im Verlauf des dritten Satzes wie der sichere Sieger aus - diesen verlor er aber nach einer 10:6-Führung doch noch mit 11:13. Nachdem er auch noch den vierten Satz abgeben musste, kam es zum Showdown im 5. Satz. Dafür hat sich D. Lippelt im Doppel an der Seite von K. Krüger gegen E. Goldau / Dr. P. Stolzenburg revanchiert – sie sicherten sich den Titel mit einem glatten 3:0.

Nachdem M. Blasberg in die 80er-Klasse gewechselt ist, war der Weg zum Damentitel für die „Jung-Fünfundsiebzigerin“ Lore Eichhorn frei. Sie musste zwar gegen H. Wunner alles geben und bis zum Schluss kämpfen, konnte dann aber mit einem knappen 3:2-Sieg den Titel sichern. Dafür gewann H. Wunner an der Seite von M. Tepper mit einem 3:0-Sieg gegen E. Schätzler / R. Isern die Doppelkonkurrenz der Damen

Ihren zweiten Meistertitel gewann L. Eichhorn beim Mixed an der Seite von E. Goldau, nach 1:2 Satz-Rückstand noch mit einem 3:2-Sieg gegen A. Kück / K. Krüger

Altersklasse 80

Nach dem Jahr 2006, in dem Otto Rau den Titel in der Ü75-Klasse holte, gewann er jetzt zum ersten Mal den Titel in der Klasse Ü80. Er selbst war sehr überrascht und doch überglücklich, dass er sich dermaßen steigern konnte. O. Rau setzte sich mit einem 3:1-Sieg gegen R. Luber im Herrenfinale durch.

Im Doppel setzten sich nicht die Seriensieger der letzten zwei Jahre, Dr. H.-K. Emmerich / F. Rössler, durch, sondern R. Luber / R. Groß. Sie gewannen das Endspiel mit 3:1 gegen Emmerich / Rössler.

Bei den Damen80 konnte sich, wie eingangs erwähnt, M. Blasberg gegen W. Zehne mit 3:0 durchsetzen. Auch im Doppel gewann M. Blasberg an der Seite von U. Poplawski mit 3:1.

Die Mixed-Konkurrenz konnte M. Wilke an der Seite von A. Dißmann mit 3:2 Sätze gegen M. Blasberg/R. Luber gewinnen. Somit errangen M. Wilke/A. Dißmann den dritten Mixed-Titel hintereinander.

Der Eberhard-Schöler-Ehrenpokal wurde in diesem Jahr Roswitha Lindner vom WTTV verliehen.



Sowohl die Teilnehmer, als auch wir vom Ressort Seniorensport waren mit dem sportlichen Verlauf der diesjährigen Deutschen Meisterschaften sehr zufrieden.

Wo die 36. Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren im nächsten Jahr stattfinden, steht leider noch nicht endgültig fest, da die Region, in der diese stattfinden sollten, die Veranstaltung zurückgeben hat.

Wir sind in Gesprächen mit mehreren Interessenten und hoffen, dass wir möglichst schnell die Meisterschaften unter Dach und Fach haben.

Für das Ressort Seniorensport

Raimund Lenges